

Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen

Im Oktober 1989 spitzte sich die politische Krise in der DDR zu, während sich die Machthaber zum 40. Jahrestag der Staatsgründung selbst feierten. Stasi-Chef Erich Mielke wies die Leiter der Diensteinheiten sich auf härtere Auseinandersetzungen vorzubereiten.

Im Oktober 1989 spitzte sich die politische Krise in der DDR zu. Die Fluchtwelle über Ungarn und die Tschechoslowakei hatte dramatische Ausmaße angenommen. Seit September 1989 sahen sich SED und MfS einer wachsenden und sich organisierenden Oppositionsbewegung in der DDR gegenüber. Während sich die Machthaber zum 40. Jahrestag der Staatsgründung selbst feierten, protestierten tausende Menschen in Dresden, Leipzig, Plauen und anderen Städten gegen das Regime.

Einen Tag nach den Feierlichkeiten zum Staatsjubiläum schickte Stasi-Chef Erich Mielke ein Schreiben an die Leiter der Diensteinheiten des MfS. Darin wies er sie an, sich auf härtere Auseinandersetzungen und verschärzte Repression vorzubereiten. Der Minister für Staatssicherheit verordnet für alle Mitarbeiter "volle Dienstbereitschaft" und fordert die Bezirksverwaltungen auf, "auch zu offensiven Maßnahmen zur Unterbindung und Auflösung von Zusammenrottungen" bereit zu sein. Zu Personen, die von der Staatssicherheit bereits als politisch verdächtig "operativ bearbeitet" werden, sollen Maßnahmen vorbereitet werden, um sie "erforderlichenfalls kurzfristig" festnehmen zu können.

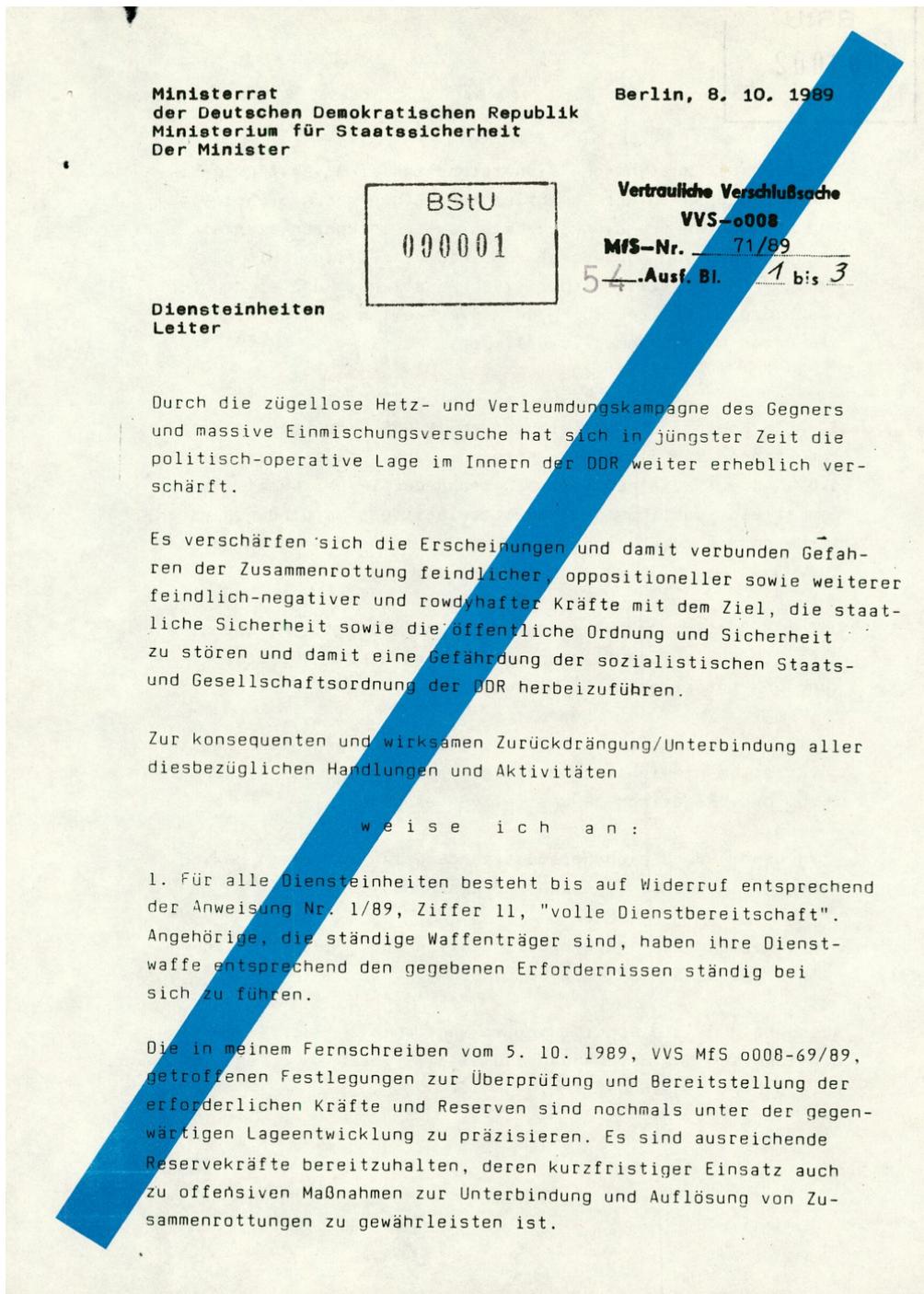
Tatsächlich aber verlief die weitere Entwicklung ganz anders, als von den Machthabern geplant. Honecker wurde kurze Zeit später gestürzt. Das war auch dadurch bedingt, dass sich der repressive Kurs in Dresden und in Leipzig als nicht durchführbar erwies.

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 6920, Bl. 1-6

Metadaten

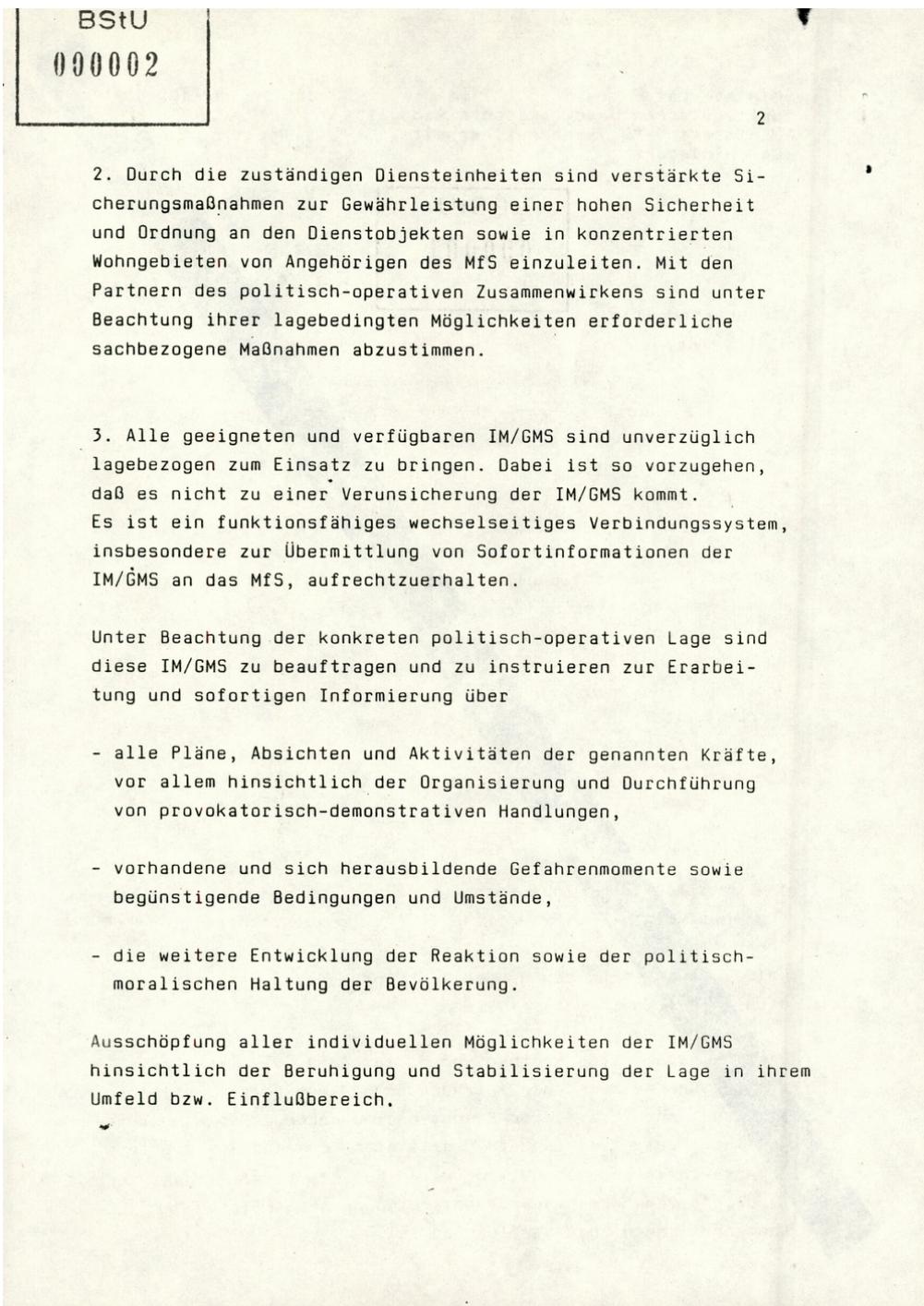
Diensteinheit: Büro der Leitung Datum: 8.10.1989

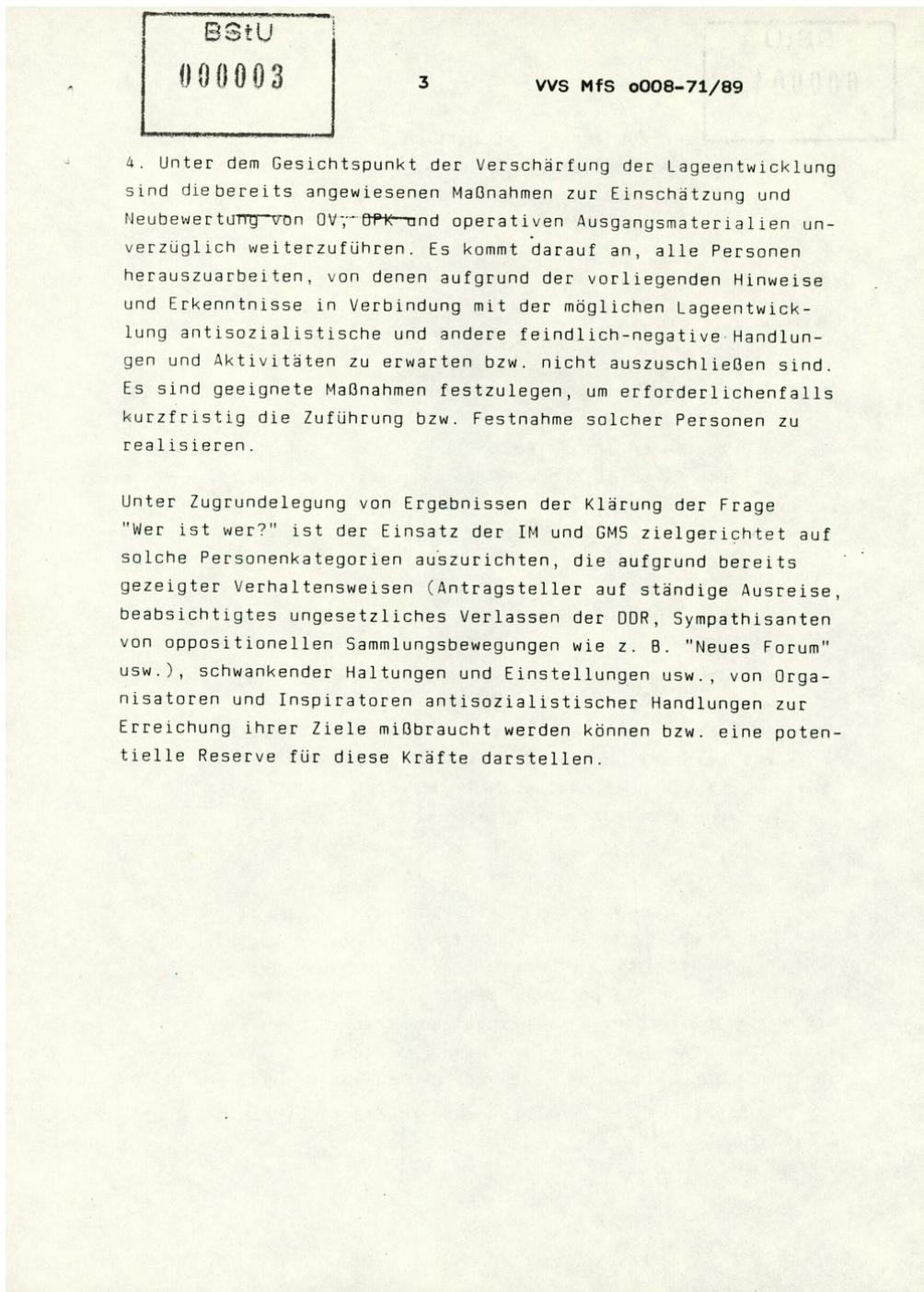
Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen



Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 6920, Bl. 1-6

Blatt 1

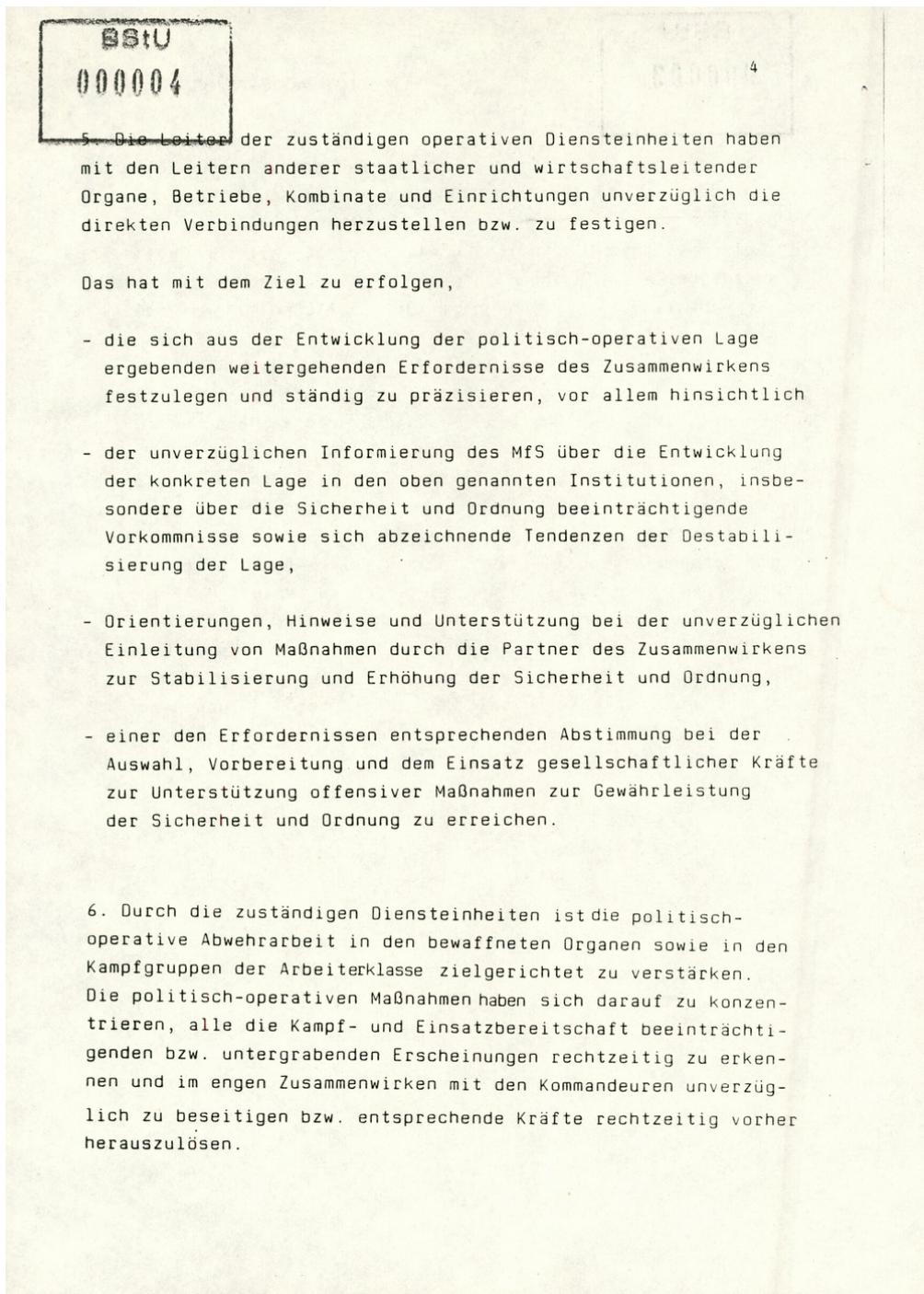
Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen

Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen

Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 6920, Bl. 1-6

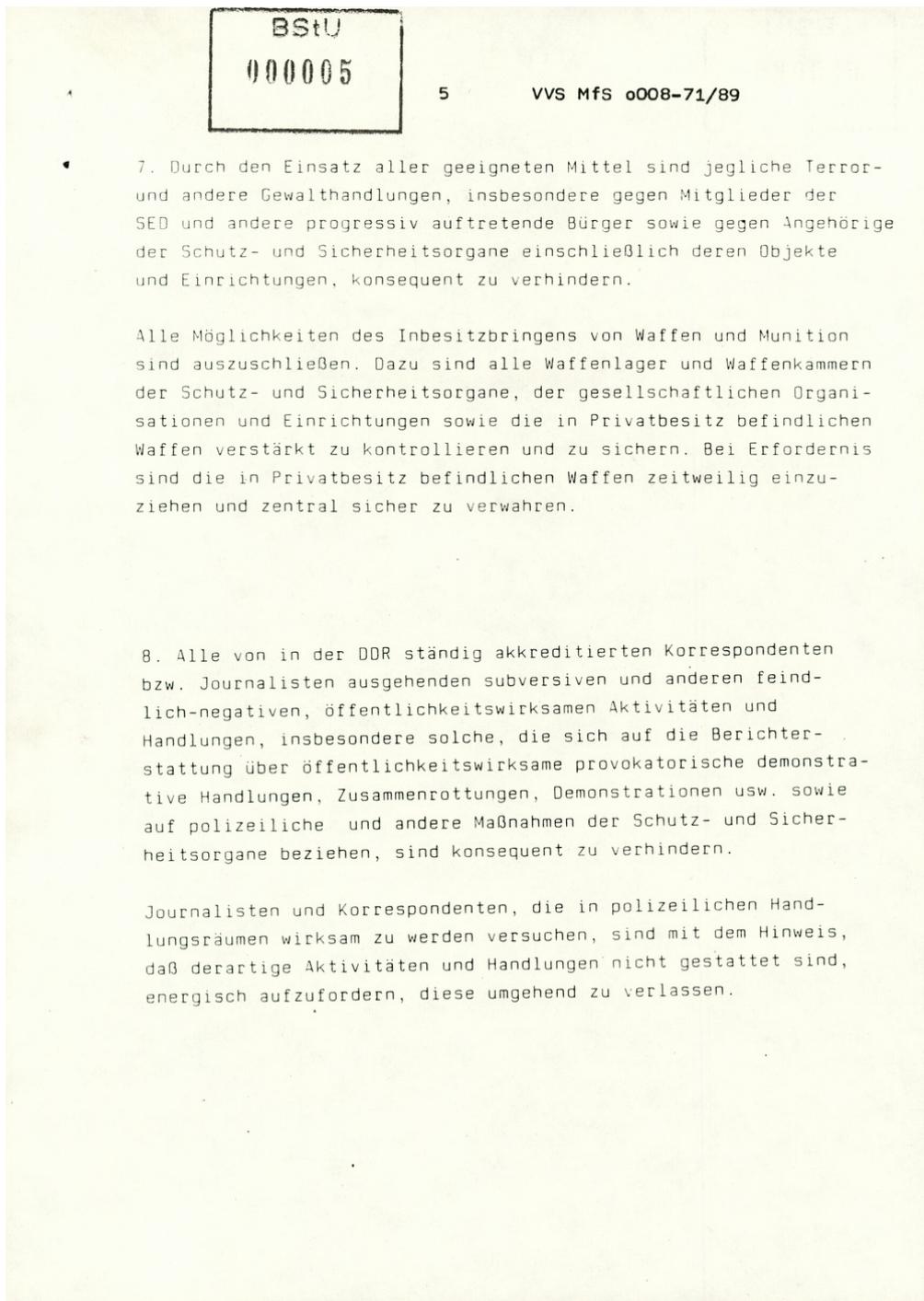
Blatt 3

Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen



Signatur: BArch, MfS, BdL/Dok., Nr. 6920, Bl. 1-6

Blatt 4

Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen

Anweisung Mielkes zur konsequenten Zurückdrängung aller gegen das DDR-Regime gerichteten Handlungen**BStU****000006**

6

9. Über politisch-operativ zu beachtende Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen im Zusammenhang mit Versuchen zur Störung der staatlichen Sicherheit und der öffentlichen Ordnung und Sicherheit und zum Verhalten feindlicher, oppositioneller und anderer negativer Kräfte sind unverzüglich Meldungen an den ZOS im MfS zu geben.

Es ist eine ständige aktuelle und objektive Einschätzung der Reaktion der Bevölkerung zu gewährleisten und darüber laufend an die ZAIG zu berichten.

Die 1. Sekretäre der Bezirks- und Kreisleitungen der SED sind ständig aktuell und objektiv über die Entwicklung der politisch-operativen Lage, einschließlich der Reaktion der Bevölkerung, zu informieren.

Besonders bedeutsame Handlungen, Vorkommnisse und Erscheinungen sind mir bzw. meinem zuständigen Stellvertreter sofort zu melden.


Mielke
Armeegeneral